



Einladung zum Festakt

Verleihung

GenderFemPreis 2018

für Qualifikationsarbeiten in den Bereichen Gender Studies, Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Innsbruck

Information:

Büro für Gleichstellung und Gender Studies, Bereich Gender Studies

Mag.a Maria Furtner

Innrain 52, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 507-9810 - E-Mail: gender-studies@uibk.ac.at

18. Ausschreibung

Programm

Worte der Jury für die Vergabe des Preises

assoz. Prof.in Dr.in Kordula Schnegg
Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck

Würdigung der für diesen Preis vorgeschlagenen Masterarbeit von Mag.a Sandra Altenberger, MA MA

Univ.-Ass. Dr. Paul Scheibelhofer
Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck

Würdigung der für diesen Preis vorgeschlagenen Masterarbeit von Karoline Irschara, MA

Univ.-Prof. Dr. Manfred Kienpointner
*Institut für Sprachen und Literaturen, Bereich Sprachwissenschaft,
Universität Innsbruck*

Feierliche Übergabe des Preises und Worte des Rektors der Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Worte der Ausgezeichneten

Mag.a Sandra Altenberger, MA MA
Karoline Irschara, MA

Moderation:

Mag.a Maria Furtner
Büro für Gleichstellung und Gender Studies

Die Feier wird musikalisch umrahmt von Dina und Edo Krilić
Nach dem Festakt laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.

Der Rektor der Universität Innsbruck und das Büro für Gleichstellung und Gender Studies laden sehr herzlich zur feierlichen Verleihung ein:

GenderFemPreis 2018

für Qualifikationsarbeiten in den Bereichen Gender Studies, Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Innsbruck

18. Ausschreibung

zur Verfügung gestellt von der Universität Innsbruck

Donnerstag, 29. November 2018, 11:00 Uhr s.t.

Aula der Universität Innsbruck, Hauptgebäude,
Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, Innsbruck

Der Preis wird verliehen für die akademischen Abschlussarbeiten:

Don Girls inna Dancehall – zwischen Kritik und Empowerment

verfasst von: Mag.a Sandra Altenberger, MA MA

Von Zystchen und gut 3 cm. Eine korpus- und genderlinguistische Analyse radiologischer Befunde

verfasst von: Karoline Irschara, MA